

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Juni 2022



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Der Arbeitsmarkt im Juni

Arbeitslosigkeit in der Region Main-Rhön steigt saisonuntypisch aber erwartungsgemäß

Im Juni waren 7.947 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 805 Personen (+ 11,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juni waren ausschließlich Kunden in den Jobcentern betroffen, wohingegen in der Arbeitsagentur ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen war. Die seit 1. Juni geltende Übergangsregelung für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine führte zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Jobcentern. In den Jobcentern waren 4.349 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 931 Personen (+ 27,2 Prozent). In der Agentur für Arbeit Schweinfurt (im Bereich der Arbeitslosenversicherung) waren 3.598 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies waren im Vergleich zum Vormonat 126 Personen (- 3,4 Prozent) weniger.

„Seit 1. Juni werden unter bestimmten Voraussetzungen ukrainische Geflüchtete von den Jobcentern betreut. Sie wechseln damit vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in die Grundsicherung/SGB II (umgangssprachlich Hartz IV) und werden deshalb erstmals in der Arbeitslosenstatistik sichtbar. Aktuell sind rund 1.500 ukrainische Geflüchtete, ab einem Alter von 15 Jahren (Stand: 22.06.2022), in den Jobcentern in der Region Main-Rhön (ohne zKT/Jobcenter der Stadt Schweinfurt) registriert worden. Die Zahlen sind derzeit noch sehr volatil. Detaillierte Zahlen werden erst in den nächsten Wochen vorliegen.“ erläutert Alexandra Elbert, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Schweinfurt.

„Es gab im Berichtsmonat allerdings auch erfreuliche Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Die Anzeigen auf Kurzarbeit gingen mit 514 weniger betroffenen Arbeitnehmern weiter zurück. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Langzeitarbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen um 366 Personen (- 13,4 Prozent im SGB III / - 14,2 Prozent im SGB II) und die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin ungebrochen hoch“, berichtet Elbert.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 2.669 Personen (neu oder erneut) arbeitslos. Allerdings entfielen zirka 800 Neuarbeitslosmeldungen auf geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Gleichzeitig beendeten 1.874 Personen ihre Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 178 Personen (plus 2,3 Prozent) auf 3,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag im Juni 2021 noch bei 3,1 Prozent.

	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	7.947	3,2 %	+ 0,3	+ 0,1
Stadt Schweinfurt	1.724	6,1 %	+ 0,4	+ 0,3
Lkr. Schweinfurt	1.829	2,8 %	+ 0,3	+ 0,4
Lkr. Bad Kissingen	1.733	3,0 %	+ 0,3	- 0,2
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.360	3,0 %	+ 0,6	+ 0,3
Lkr. Haßberge	1.301	2,6 %	+ 0,1	- 0,2

Die Folgen des Ukraine-Konfliktes bildeten sich erstmals deutlich am regionalen Arbeitsmarkt ab

„Bis Mitte Juni dieses Jahres sind bereits viele vor dem Krieg geflüchtete Menschen aus der Ukraine in unsere Region Main-Rhön eingereist. Dieser Zuzug prägt das aktuelle Migrationsgeschehen in unserer Region sehr stark. Dies macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Obwohl die meisten ukrainischen Geflüchteten sich erst seit vergleichsweise kurzer Zeit hier aufhalten, bemühen sich viele aktiv um Arbeit. Neben dem Spracherwerb stellt die Betreuungssituation ihrer Kinder eine besondere Herausforderung dar. Viele Betriebe haben Bereitschaft signalisiert geflüchteten Personen aus der Ukraine eine Beschäftigung anzubieten. Für die zeitnahe Beschäftigungsaufnahme dürfte es hilfreich gewesen sein, dass den Betroffenen nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes schnell Schutz und direkter Zugang zum Arbeitsmarkt gewährt wurde. Für die Mehrzahl der Betriebe stellt eine mindestens einjährige Aufenthaltserlaubnis eine wichtige Voraussetzung dar, um Geflüchtete aus der Ukraine bei sich einzustellen“, berichtet Elbert.

Trotz aufnahmefähigem Arbeitsmarkt fand im Berichtsmonat ein plötzliches Ende des Rückgangs der Arbeitslosigkeit statt. Die Anzahl der Arbeitslosen über alle von der Statistik ausgewiesenen Personengruppen nahm im Vergleich zum Vormonat um 805 Personen (+11,3 Prozent) auf 7.947 Menschen zu. Die Arbeitslosigkeit der aus der Ukraine geflüchteten Menschen stieg im letzten Monat um 935 Personen an. Somit entfiel rein rechnerisch der gesamte Anstieg der Arbeitslosenzahlen auf Geflüchtete aus der Ukraine. Da der Großteil der Geflüchteten Frauen ist, erhöhte sich infolgedessen die Arbeitslosigkeit der Frauen im Vergleich zum Vormonat um 20,8 Prozent (+ 658 Personen) auf insgesamt auf 3.850 weibliche Personen. Ukrainerinnen machen mit einem Plus von 744 arbeitslosen Frauen somit die gesamte Steigerung aus. Einen ähnlichen Sondereffekt finden wir bei der Jugendarbeitslosigkeit (unter 20 Jahren) vor. Diese erhöhte sich deutlich im letzten Monat um 39,7 Prozent (+ 60 Personen) auf 211 Jugendliche. Auf diesen Anstieg entfielen 55 arbeitslose Jugendliche Ukrainer*innen. Die Arbeitslosigkeit in der Personengruppe der Ausländer wuchs im Vergleich zum Vormonat um 63,1 Prozent (+ 949 Personen) auf 2.453 ausländische Bürger an.



Erneut leichter Rückgang der Kurzarbeitergeld-Anzeigen

Seit Anfang dieses Jahres gingen von 274 Betrieben im Arbeitsagenturbezirk Schweinfurt Kurzarbeitsanzeigen für 4.522 Arbeitnehmer ein. Im Vergleich zum Vormonat war dies eine Abnahme von 15 Betrieben sowie 514 Arbeitnehmern.

Eine Anzeige wird oft auch vorsorglich gestellt. Daraus lässt sich nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor. Für die tatsächlich eingetretene Kurzarbeit tritt der Betrieb mit der Lohnabrechnung in Vorleistung und muss danach bei der Agentur für Arbeit für den jeweiligen Monat einen Antrag auf die Auszahlung des Kurzarbeitergeldes stellen. Aktuelle Hochrechnungen unserer amtlichen Statistik zur realisierten Kurzarbeit der regionalen Unternehmen liegen uns deshalb bis lediglich zum Monat Februar 2022 vor.

Demnach wurde im Februar für 533 Betriebe und 3.649 Beschäftigte Kurzarbeitergeld abgerechnet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein leichter Rückgang von sieben Betrieben, verbunden mit einer deutlichen Abnahme von 454 betroffenen Arbeitnehmern. Die Statistik weist seit Ende 2020 die Kurzarbeiterquote aus. Diese berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit, bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Quote bemisst das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit für eine Region. Die Kurzarbeiterquote im Februar 2022 lag über alle Branchen hinweg bei 2,0 Prozent, im Vormonat Januar bei 2,3 Prozent. In der Spitze, im Mai 2020, lag diese noch bei 21,6 Prozent.

Weiterhin aufnahmefähiger Arbeitsmarkt mit erneutem Rekordbestand an Stellenangeboten

Mit insgesamt 6.826 Arbeitsangeboten im Bestand, stieg dieser im Vergleich zum Vormonat um 165 Stellen (+ 2,5 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 1.784 Stellen (+ 35,4 Prozent) an. Seit Jahresbeginn wurden 6.334 Stellenzugänge verzeichnet, dies waren 364 Stellen oder 6,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den Angeboten waren 6.599 Stellen sozialversicherungspflichtig. Die Arbeitgeber meldeten 6.594 Stellen als sofort zu besetzen. Die durchschnittliche Vakanzzeit, also die Zeit bis ein Arbeitgeber bzw. eine Arbeitgeberin eine Arbeitsstelle besetzen kann, betrug 230 Tage. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Dauer um fast einen Monat, im Durchschnitt um 25 Tage, verlängert. 43,2 Prozent dieser Stellen waren sechs Monate oder länger unbesetzt. „Die immer noch sehr gute Auftragslage vieler heimischer Unternehmen führt zu einer hohen Arbeitsplatzsicherheit in der Region, aber auch zu anhaltender Arbeitskräftenachfrage in nahezu allen Branchen. Dies führt zu einem erneuten Höchststand an gemeldeten offenen Arbeitsstellen“, so Elbert.

Beschäftigung in der Region Main-Rhön wieder gestiegen

Die aktuellsten hochgerechneten Zahlen zur Beschäftigung liegen für den Dezember 2021 vor. Zu diesem Stichtag waren in der Region Main-Rhön 178.915 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 1.626 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) bzw. 0,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Bei den Frauen und Männern zeigte sich die Entwicklung wie folgt: Bei den Männern stieg die SvB um 758 Personen (+0,8 Prozent) auf 98.334 SvB an. Bei den Frauen stieg die (SvB) um 870 Personen (+1,1 Prozent) auf 80.581 Personen. Nach Altersgruppen betrachtet sank die SvB der 15 bis unter 25 Jahre alten Personen um 34 Personen (- 0,2 Prozent) auf 21.038 SvB, dagegen stieg die SvB der 25 bis unter 55 Jahre alten Personen um 88 Menschen (+0,1 Prozent) auf 115.371 SvB. Am deutlichsten nahm die SvB in der Altersgruppe der 55-Jährigen bis zur Regelaltersgrenze um 1.420 Personen (+3,6 Prozent) auf 41.171 SvB zu. Unterteilt nach Arbeitszeiten erhöhte sich die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten um 1.184 Personen (+2,4 Prozent) auf 51.565 SvB sowie die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 444 Personen (+ 0,3 Prozent) auf 127.350 SvB. Unterteilt nach Staatsangehörigkeit nahm die SvB der Ausländer um 1.413 Personen (+ 10,8 Prozent) auf 14.496 SvB und die der Deutschen um 216 Menschen (+ 0,1 Prozent) auf 164.419 SvB zu. Wenn man die SvB nach Branchen betrachtet, so war der stärkste Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat, im Verarbeitenden Gewerbe (+ 378 Personen bzw. + 0,7 Prozent) zu verzeichnen. Am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (- 291 Personen bzw. - 7,4 Prozent).

Ausbildungsmarkt – deutlich mehr offene Stellen als unversorgte Bewerber*innen

Seit Oktober 2021 wandten sich 2.141 Jugendliche bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 209 junge Menschen und entsprach einem Minus von 8,9 Prozent. Im gleichen Zeitraum wurden der Arbeitsagentur 3.850 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 230 oder 6,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Jugendlichen, die im Juni noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle waren, lag mit 559 um 112 (16,7 Prozent) niedriger als vor der Jahresfrist. Sie hatten die Wahl zwischen 1.679 unbesetzten Berufsausbildungsstellen. Das waren 190 (12,8 Prozent) mehr als vor einem Jahr. „Die duale Ausbildung ist nicht nur für die Jugendlichen ein wichtiges Instrument beim Übergang in Beschäftigung. Sie ist auch für die Betriebe von zentraler Wichtigkeit, um ihren Fachkräftebedarf zu sichern. Umso problematischer ist es, wenn Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Viele Jugendliche sind noch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie verunsichert, welche Ausbildung sie nach der Schule beginnen möchten. Sie tun sich oft noch schwer, ihren Wunschberuf zu finden bzw. eine Entscheidung zu treffen. Diese Jugendlichen sollten jetzt noch kurz vor Ferienbeginn auf die Berufsberatung der Agentur für Arbeit zugehen und sich beraten lassen. Gleichzeitig sollten Arbeitgeber*innen zunehmend offen sein und jungen Menschen eine Chance geben, die vielleicht nicht alle Anforderungen einer Ausbildungsstelle erfüllen“, kommentiert Elbert die Situation am regionalen Ausbildungsmarkt.

IAB-Arbeitsmarktbarometer: zweitstärkster Rückgang seit Bestehen

Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) lag im Juni 2022 bei 102,9 Punkten und ist im Vergleich zum Mai um 2,4 Punkte zurückgegangen. Einen stärkeren Rückgang gab es nur im April 2020. „Der wesentliche Grund dafür dürfte mit dem Prozess der Integration der ukrainischen Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt und deren statistischer Erfassung in der Grundsicherung zusammenhängen. Hiermit ist oft eine Arbeitslosmeldung verbunden. Das wäre aber weniger ein kritisches Signal als ein wichtiger Schritt im Rahmen der Jobsuche. Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation bleiben die Beschäftigungsperspektiven weiter gut, denn der Arbeitsmarkt ist aufnahmefähig. Das bietet Chancen für die Integration der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, dafür braucht es allerdings Zeit. Zudem bestünden große Risiken hinsichtlich einer möglichen geopolitischen Ausweitung des russischen Kriegs gegen die Ukraine oder eines weitgehenden Energie-Lieferstopps“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“. „Trotz guter Auftragslage und eigentlich positiver Grundstimmung sieht die regionale Wirtschaft die weitere Entwicklung zunehmend skeptisch. Gründe hierfür sind vor allem der Ukraine Konflikt, die Rohstoffknappheit, steigende Energie- und Materialkosten und wie seit längerem der Mangel an geeigneten Arbeitskräften. In den letzten Monaten hatte sich der Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön, trotz vieler Unwägbarkeiten, aber stabil und robust gezeigt, so dass die weitere Entwicklung abzuwarten bleibt“, fasst Elbert zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Juni 2022

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.317	12.547	12.139	770	6,1	-400	-2,9	-9,1	-13,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.947	7.142	7.227	805	11,3	178	2,3	-10,6	-14,8
51,6% Männer	4.097	3.950	4.030	147	3,7	-130	-3,1	-10,1	-13,8
48,4% Frauen	3.850	3.192	3.197	658	20,6	308	8,7	-11,1	-16,0
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	660	534	518	126	23,6	91	16,0	-8,9	-24,2
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	211	151	127	60	39,7	95	81,9	23,8	-7,3
43,1% 50 Jahre und älter	3.426	3.322	3.440	104	3,1	-39	-1,1	-5,6	-5,9
33,8% dar. 55 Jahre und älter	2.684	2.625	2.720	59	2,2	90	3,5	0,4	-0,4
28,4% Langzeitarbeitslose	2.257	2.331	2.367	-74	-3,2	-366	-14,0	-11,4	-8,6
12,0% Schwerbehinderte Menschen	952	955	973	-3	-0,3	22	2,4	0,6	1,4
30,9% Ausländer ^{*)}	2.453	1.504	1.377	949	63,1	881	56,0	-7,6	-20,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.669	1.776	1.852	893	50,3	994	59,3	5,9	-10,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	708	696	776	12	1,7	50	7,6	9,1	-5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	399	398	392	1	0,3	16	4,2	-7,0	-18,7
seit Jahresbeginn	12.148	9.479	7.703	x	x	497	4,3	-5,0	-7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.874	1.853	2.118	21	1,1	-10	-0,5	-14,8	-18,1
dar. in Erwerbstätigkeit	615	648	827	-33	-5,1	-148	-19,4	-26,4	-24,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	391	370	378	21	5,7	-4	-1,0	-14,9	-31,5
seit Jahresbeginn	11.536	9.662	7.809	x	x	-986	-7,9	-9,2	-7,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,2	3,4
dar. Männer	3,1	3,0	3,0	x	x	x	3,2	3,3	3,5
Frauen	3,4	2,8	2,8	x	x	x	3,1	3,1	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,0	1,9	x	x	x	2,1	2,2	2,5
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,7	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,6	x	x	x	3,7	3,7	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,6
Ausländer ^{*)}	13,4	8,2	7,9	x	x	x	9,0	9,4	10,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,2	3,2	x	x	x	3,5	3,6	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.946	8.121	8.266	825	10,2	73	0,8	-11,1	-14,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.053	9.263	9.369	790	8,5	19	0,2	-10,6	-13,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.124	9.333	9.434	791	8,5	32	0,3	-10,4	-13,4
Unterbeschäftigungsquote	4,1	3,8	3,8	x	x	x	4,0	4,1	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.278	3.325	3.502	-47	-1,4	-431	-11,6	-15,3	-17,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.742	7.779	7.856	963	12,4	8	0,1	-12,0	-11,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.353	2.878	2.922	475	16,5	133	4,1	-10,7	-9,9
Bedarfsgemeinschaften	6.728	6.011	6.071	717	11,9	13	0,2	-11,5	-11,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	969	1.035	1.150	-66	-6,4	-169	-14,9	-16,0	11,8
Zugang seit Jahresbeginn	6.334	5.365	4.330	x	x	364	6,1	11,0	20,3
Bestand	6.826	6.661	6.546	165	2,5	1.784	35,4	42,7	47,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Juni 2022

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.319	6.331	6.313	-12	-0,2	-1.033	-14,1	-14,2	-15,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.598	3.724	3.870	-126	-3,4	-580	-13,9	-15,5	-20,2
58,6% Männer	2.107	2.173	2.245	-66	-3,0	-181	-7,9	-10,6	-17,1
41,4% Frauen	1.491	1.551	1.625	-60	-3,9	-399	-21,1	-21,4	-24,2
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	316	296	307	20	6,8	-15	-4,5	-17,1	-31,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	70	67	3	4,3	19	35,2	2,9	-13,0
58,3% 50 Jahre und älter	2.096	2.161	2.264	-65	-3,0	-157	-7,0	-7,0	-7,1
50,8% dar. 55 Jahre und älter	1.826	1.892	1.976	-66	-3,5	-29	-1,6	-0,2	-0,2
17,1% Langzeitarbeitslose	616	642	663	-26	-4,0	-95	-13,4	-12,2	-10,0
16,2% Schwerbehinderte Menschen	584	593	619	-9	-1,5	9	1,6	-	1,8
10,8% Ausländer ^{*)}	390	391	391	-1	-0,3	-119	-23,4	-28,1	-40,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.103	1.089	1.293	14	1,3	24	2,2	-4,1	-10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	556	593	673	-37	-6,2	-7	-1,2	8,6	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	228	224	279	4	1,8	-6	-2,6	-21,1	-16,5
seit Jahresbeginn	7.632	6.529	5.440	x	x	-661	-8,0	-9,5	-10,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.180	1.212	1.483	-32	-2,6	-91	-7,2	-21,6	-22,0
dar. in Erwerbstätigkeit	488	520	673	-32	-6,2	-115	-19,1	-29,3	-27,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	240	216	234	24	11,1	14	6,2	-30,3	-38,9
seit Jahresbeginn	7.814	6.634	5.422	x	x	-1.223	-13,5	-14,6	-12,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,9
dar. Männer	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,8	2,0
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,7	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,3	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,1	3,1	3,3
Ausländer ^{*)}	2,1	2,1	2,2	x	x	x	2,9	3,1	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,9	2,0	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.748	3.841	4.008	-93	-2,4	-593	-13,7	-16,7	-20,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.245	4.369	4.524	-124	-2,8	-721	-14,5	-16,9	-20,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.315	4.437	4.587	-122	-2,7	-708	-14,1	-16,5	-20,4
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,8	1,8	x	x	x	2,0	2,1	2,3
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.278	3.325	3.502	-47	-1,4	-431	-11,6	-15,3	-17,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Juni 2022

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.998	6.216	5.826	782	12,6	633	9,9	-3,2	-9,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.349	3.418	3.357	931	27,2	758	21,1	-4,5	-7,5
45,8% Männer	1.990	1.777	1.785	213	12,0	51	2,6	-9,5	-9,2
54,2% Frauen	2.359	1.641	1.572	718	43,8	707	42,8	1,6	-5,4
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	344	238	211	106	44,5	106	44,5	3,9	-9,4
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	138	81	60	57	70,4	76	122,6	50,0	-
30,6% 50 Jahre und älter	1.330	1.161	1.176	169	14,6	118	9,7	-2,8	-3,4
19,7% dar. 55 Jahre und älter	858	733	744	125	17,1	119	16,1	1,8	-0,9
37,7% Langzeitarbeitslose	1.641	1.689	1.704	-48	-2,8	-271	-14,2	-11,1	-8,0
8,5% Schwerbehinderte Menschen	368	362	354	6	1,7	13	3,7	1,7	0,6
47,4% Ausländer ^{*)}	2.063	1.113	986	950	85,4	1.000	94,1	2,7	-8,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.566	687	559	879	127,9	970	162,8	26,8	-11,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	152	103	103	49	47,6	57	60,0	12,0	14,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	171	174	113	-3	-1,7	22	14,8	20,8	-23,6
seit Jahresbeginn	4.516	2.950	2.263	x	x	1.158	34,5	6,8	1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	694	641	635	53	8,3	81	13,2	1,7	-7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	127	128	154	-1	-0,8	-33	-20,6	-12,3	-8,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	154	144	-3	-1,9	-18	-10,7	23,2	-14,8
seit Jahresbeginn	3.722	3.028	2.387	x	x	237	6,8	5,4	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,5
dar. Männer	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,5	1,5
Frauen	2,1	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,3	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,6	0,9	0,7	x	x	x	0,7	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,3
Ausländer ^{*)}	11,2	6,1	5,7	x	x	x	6,1	6,2	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.199	4.280	4.257	919	21,5	667	14,7	-5,4	-7,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.808	4.895	4.845	913	18,7	740	14,6	-4,1	-5,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.809	4.896	4.847	913	18,6	740	14,6	-4,1	-5,6
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,0	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.742	7.779	7.856	963	12,4	8	0,1	-12,0	-11,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.353	2.878	2.922	475	16,5	133	4,1	-10,7	-9,9
Bedarfsgemeinschaften	6.728	6.011	6.071	717	11,9	13	0,2	-11,5	-11,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2022 bis Juni 2022.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

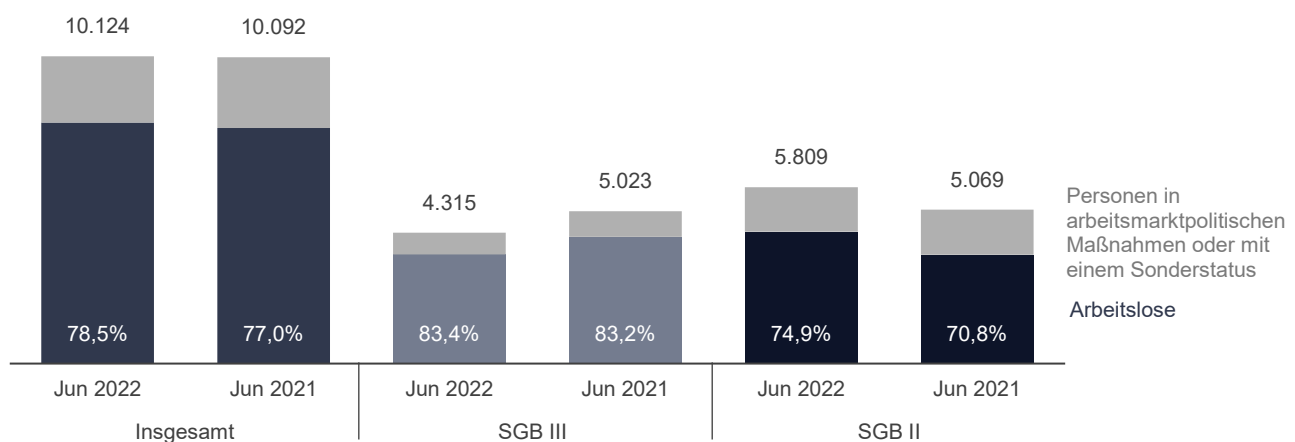
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jun 2021	Mai 2021	Apr 2021	in %
Arbeitslosigkeit	7.947	7.142	805	11,3	178	2,3	-10,6	-14,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	999	979	20	2,0	-105	-9,5	-14,8	-11,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	489	462	27	5,8	-54	-9,9	-20,2	-14,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	510	517	-7	-1,4	-51	-9,1	-9,3	-9,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.946	8.121	825	10,2	73	0,8	-11,1	-14,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.107	1.142	-35	-3,1	-54	-4,7	-7,2	-6,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	369	359	10	2,8	-136	-26,9	-25,8	-30,2
Arbeitsgelegenheiten	65	55	10	18,2	20	44,4	25,0	6,8
Fremdförderung	408	423	-15	-3,5	40	10,9	13,7	9,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	21	19	2	10,5	-1	-4,5	-13,6	-13,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	244	286	-42	-14,7	23	10,4	-7,1	15,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.053	9.263	790	8,5	19	0,2	-10,6	-13,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	71	70	1	1,4	13	22,4	22,8	20,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.124	9.333	791	8,5	32	0,3	-10,4	-13,4
Unterbeschäftigungsquote	4,1	3,8	x	x	x	4,0	4,1	4,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,5	76,5	x	x	x	77,0	76,6	77,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.598	3.724	-126	-3,4	-580	-13,9	-15,5	-20,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	150	117	33	28,2	-13	-8,0	-42,6	-32,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	150	117	33	28,2	-13	-8,0	-42,6	-32,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.748	3.841	-93	-2,4	-593	-13,7	-16,7	-20,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	497	527	-30	-5,7	-128	-20,5	-18,9	-21,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	311	298	13	4,4	-114	-26,8	-26,4	-31,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	61	72	-11	-15,3	-13	-17,6	-13,3	-18,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	125	157	-32	-20,4	-1	-0,8	-3,1	10,2	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.245	4.369	-124	-2,8	-721	-14,5	-16,9	-20,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	70	69	1	1,4	13	22,8	23,2	16,7	
Gründungszuschuss	70	69	1	1,4	13	22,8	23,2	16,7	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.315	4.437	-122	-2,7	-708	-14,1	-16,5	-20,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,8	x	x	x	2,0	2,1	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,4	83,9	x	x	x	83,2	82,9	84,2	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.349	3.418	931	27,2	758	21,1	-4,5	-7,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	850	862	-12	-1,4	-91	-9,7	-8,8	-7,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	340	345	-5	-1,4	-40	-10,5	-8,0	-5,6	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	510	517	-7	-1,4	-51	-9,1	-9,3	-9,2	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.199	4.280	919	21,5	667	14,7	-5,4	-7,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	610	615	-5	-0,8	74	13,8	6,0	11,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	58	61	-3	-4,9	-22	-27,5	-22,8	-23,6	
Arbeitsgelegenheiten	65	55	10	18,2	20	44,4	25,0	6,8	
Fremdförderung	347	351	-4	-1,1	53	18,0	21,5	18,3	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	21	19	2	10,5	-1	-4,5	-13,6	-13,6	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	119	129	-10	-7,8	24	25,3	-11,6	21,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.808	4.895	913	18,7	740	14,6	-4,1	-5,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.809	4.896	913	18,6	740	14,6	-4,1	-5,6	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,9	69,8	x	x	x	70,8	70,1	70,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmontat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

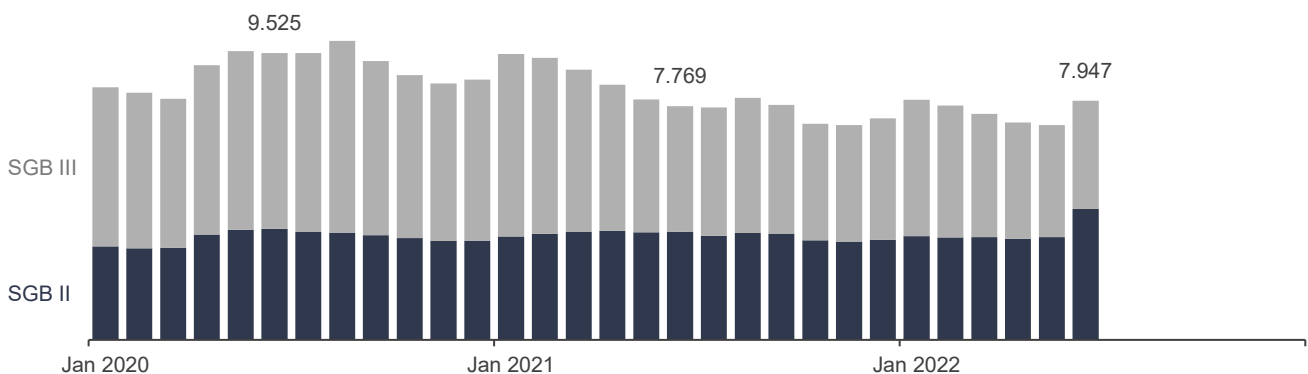
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 805 auf 7.947 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 178 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.598, das sind 126 weniger als im Vormonat und 580 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.349 Arbeitslose, das ist ein Plus von 931 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2021 waren es 758 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.947	805	11,3	178	2,3	3,2	2,9	3,1
Männer	4.097	147	3,7	-130	-3,1	3,1	3,0	3,2
Frauen	3.850	658	20,6	308	8,7	3,4	2,8	3,1
15 bis unter 25 Jahre	660	126	23,6	91	16,0	2,5	2,0	2,1
15 bis unter 20 Jahre	211	60	39,7	95	81,9	2,4	1,7	1,3
50 Jahre und älter	3.426	104	3,1	-39	-1,1	3,7	3,5	3,7
55 Jahre und älter	2.684	59	2,2	90	3,5	4,4	4,3	4,3
Deutsche	5.494	-144	-2,6	-703	-11,3	2,4	2,5	2,7
Ausländer ²⁾	2.453	949	63,1	881	56,0	13,4	8,2	9,0
Rechtskreis SGB III	3.598	-126	-3,4	-580	-13,9	1,5	1,5	1,7
Männer	2.107	-66	-3,0	-181	-7,9	1,6	1,6	1,7
Frauen	1.491	-60	-3,9	-399	-21,1	1,3	1,4	1,6
15 bis unter 25 Jahre	316	20	6,8	-15	-4,5	1,2	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	73	3	4,3	19	35,2	0,8	0,8	0,6
50 Jahre und älter	2.096	-65	-3,0	-157	-7,0	2,2	2,3	2,4
55 Jahre und älter	1.826	-66	-3,5	-29	-1,6	3,0	3,1	3,1
Deutsche	3.208	-125	-3,8	-461	-12,6	1,4	1,5	1,6
Ausländer ²⁾	390	-1	-0,3	-119	-23,4	2,1	2,1	2,9
Rechtskreis SGB II	4.349	931	27,2	758	21,1	1,8	1,4	1,4
Männer	1.990	213	12,0	51	2,6	1,5	1,3	1,4
Frauen	2.359	718	43,8	707	42,8	2,1	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	344	106	44,5	106	44,5	1,3	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	138	57	70,4	76	122,6	1,6	0,9	0,7
50 Jahre und älter	1.330	169	14,6	118	9,7	1,4	1,3	1,3
55 Jahre und älter	858	125	17,1	119	16,1	1,4	1,2	1,2
Deutsche	2.286	-19	-0,8	-242	-9,6	1,0	1,0	1,1
Ausländer ²⁾	2.063	950	85,4	1.000	94,1	11,2	6,1	6,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

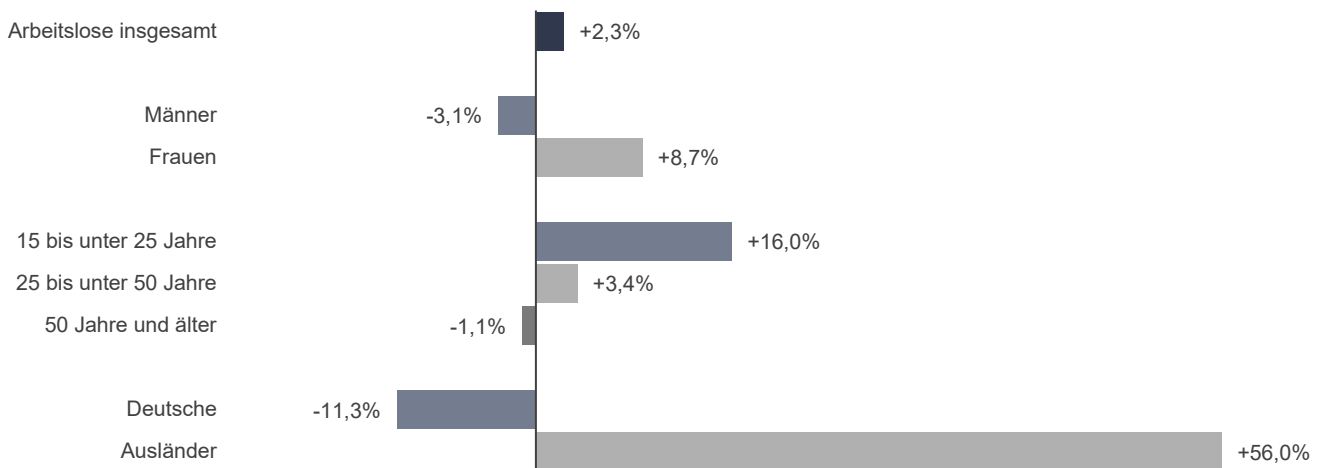
2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

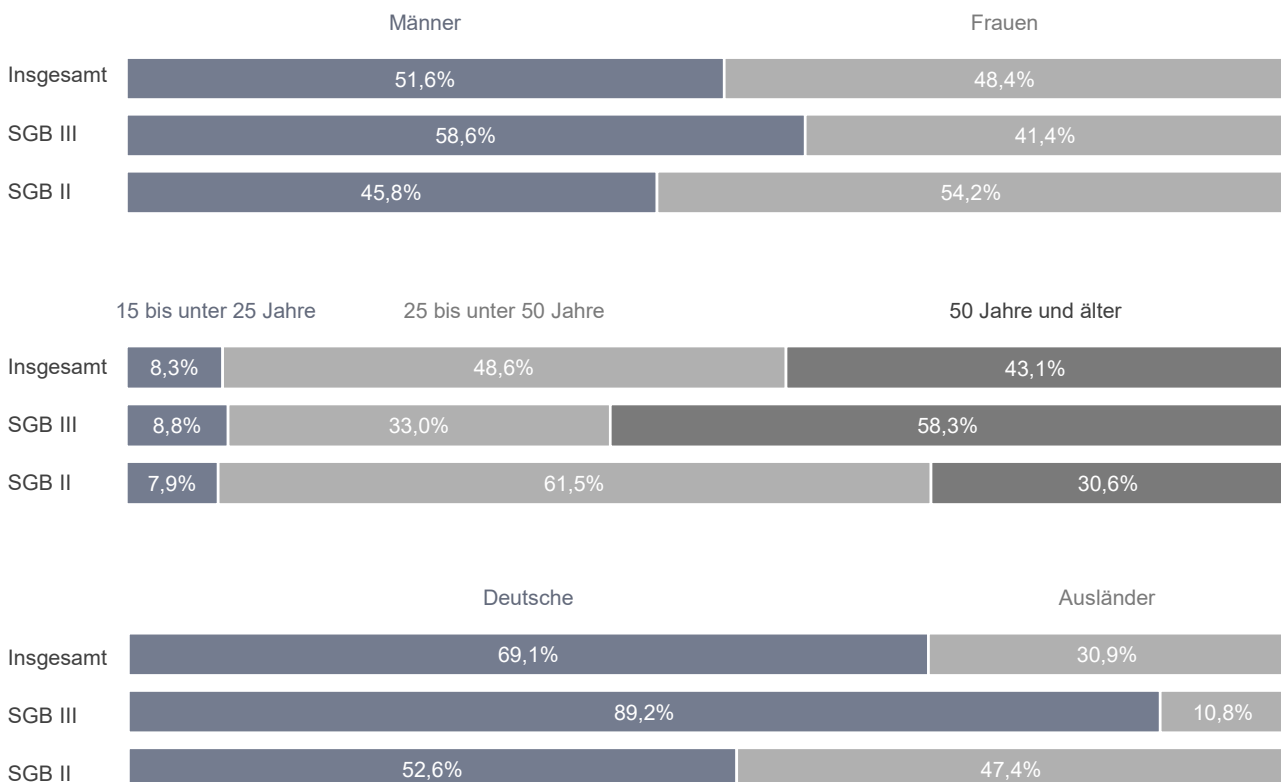
Agentur für Arbeit Schweinfurt
Juni 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -11% bei Deutschen bis +56% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



1) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

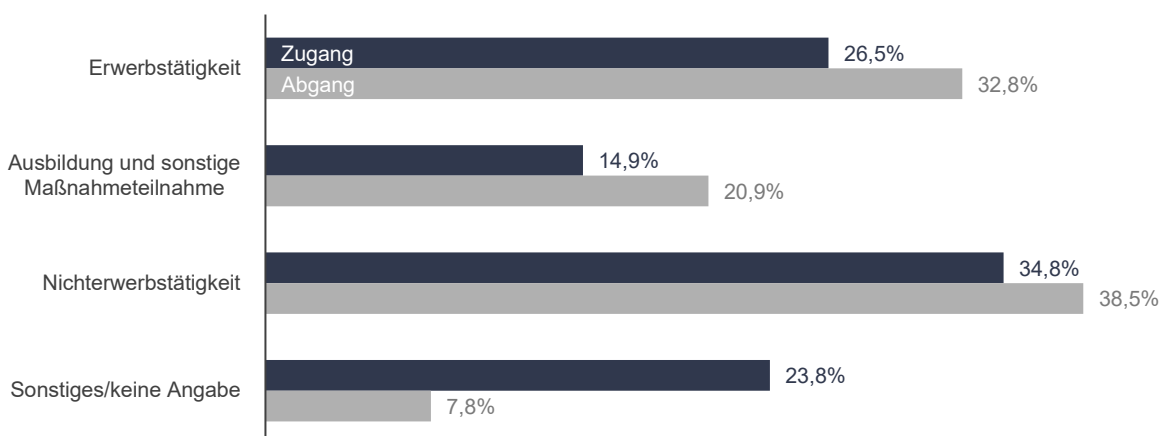
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 2.669 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 994 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.874 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 10 weniger als im Juni 2021. Seit Jahresbeginn gab es 12.148 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 497 Meldungen. Dem gegenüber stehen 11.536 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 986 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Jun 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.669	893	50,3	994	59,3	12.148	497	4,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	708	12	1,7	50	7,6	4.904	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	675	-7	-1,0	43	6,8	4.762	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	4	x	-1	-20,0	35	x	x
Selbständigkeit	28	16	133,3	14	100,0	96	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	399	1	0,3	16	4,2	2.420	x	x
Nichterwerbstätigkeit	928	310	50,2	369	66,0	3.793	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	437	61	16,2	43	10,9	2.402	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	475	257	117,9	327	220,9	1.236	x	x
Sonstiges/keine Angabe	634	570	x	559	x	1.031	392	61,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.874	21	1,1	-10	-0,5	11.536	-986	-7,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	615	-33	-5,1	-148	-19,4	4.244	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	589	-29	-4,7	-144	-19,6	4.029	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-2	-22,2	4	133,3	44	x	x
Selbständigkeit	19	-2	-9,5	-8	-29,6	166	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	391	21	5,7	-4	-1,0	2.230	x	x
Nichterwerbstätigkeit	722	-26	-3,5	109	17,8	4.449	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	445	-27	-5,7	104	30,5	2.788	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	194	7	3,7	9	4,9	1.131	x	x
Sonstiges/keine Angabe	146	59	67,8	33	29,2	613	-340	-35,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

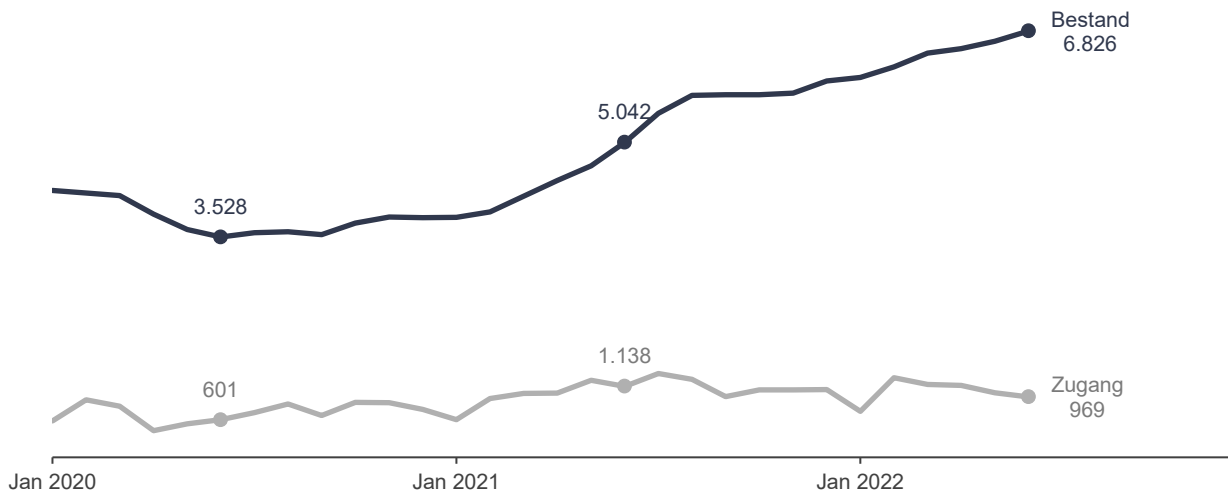
1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Juni 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Juni 6.826 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 165 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.784 Stellen mehr (+35 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 969 neue Arbeitsstellen, das waren 169 oder 15 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 6.334 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 364 oder 6%. Zudem wurden im Juni 807 Arbeitsstellen abgemeldet, 46 oder 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 5.517 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 726 oder 15%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jun 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	969	-66	-6,4	-169	-14,9	6.334	364	6,1
dar. sofort zu besetzen	656	24	3,8	-14	-2,1	3.850	661	20,7
sozialversicherungspflichtig	944	-41	-4,2	-142	-13,1	6.063	324	5,6
dar. sofort zu besetzen	640	51	8,7	-1	-0,2	3.659	615	20,2
Bestand	6.826	165	2,5	1.784	35,4	6.473	2.124	48,8
dar. sofort zu besetzen	6.594	220	3,5	1.830	38,4	6.194	2.154	53,3
sozialversicherungspflichtig	6.599	182	2,8	1.722	35,3	6.263	2.044	48,4
dar. sofort zu besetzen	6.371	237	3,9	1.759	38,1	5.993	2.072	52,8
Abgang	807	-103	-11,3	46	6,0	5.517	726	15,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	766	-114	-13,0	34	4,6	5.297	698	15,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

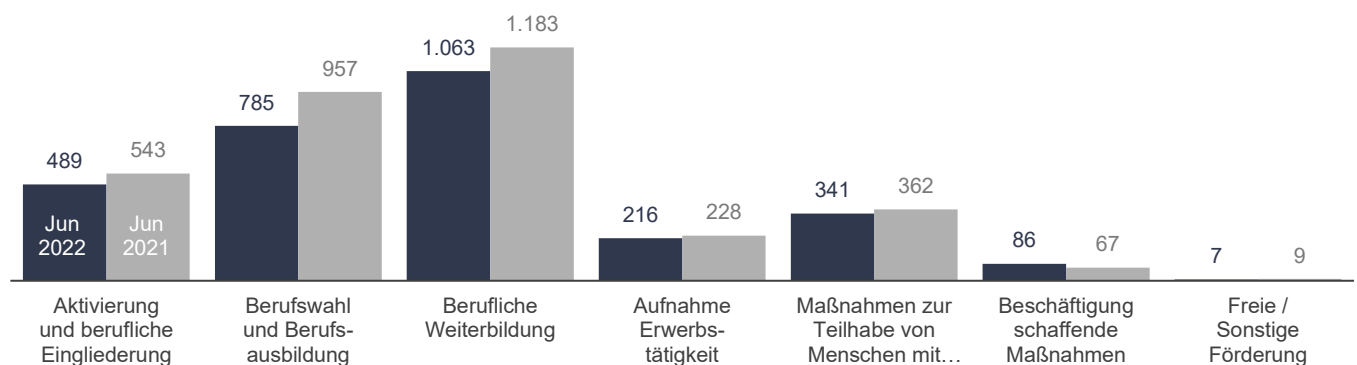
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jun 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	450	35	8,4	-11	-2,4	2.646	-400	-13,1
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-10	-31,3	3	15,8	353	178	101,7
Berufliche Weiterbildung	46	-47	-50,5	-37	-44,6	404	-84	-17,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	-4	-16,0	-16	-43,2	184	-23	-11,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	55	28	103,7	-1	-1,8	202	6	3,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12	-1	-7,7	6	100,0	90	29	47,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	5	-3	-37,5
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	489	27	5,8	-54	-9,9	480	-86	-15,1
Berufswahl und Berufsausbildung	785	-13	-1,6	-172	-18,0	780	-208	-21,1
Berufliche Weiterbildung	1.063	-43	-3,9	-120	-10,1	1.133	-52	-4,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	216	7	3,3	-12	-5,3	206	-16	-7,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	341	9	2,7	-21	-5,8	334	-13	-3,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	86	12	16,2	19	28,4	69	2	2,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-	-	-2	-22,2	7	-1	-16,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	335	-	-	-36	-9,7	1.924	-444	-18,8
Berufswahl und Berufsausbildung	48	26	118,2	25	108,7	365	72	24,6
Berufliche Weiterbildung	111	-9	-7,5	28	33,7	579	38	7,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	5	20,8	-6	-17,1	210	-19	-8,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	1	10,0	5	83,3	76	10	15,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	4	-1	-20,0	-1	-20,0	66	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Ausbildungsmarkt

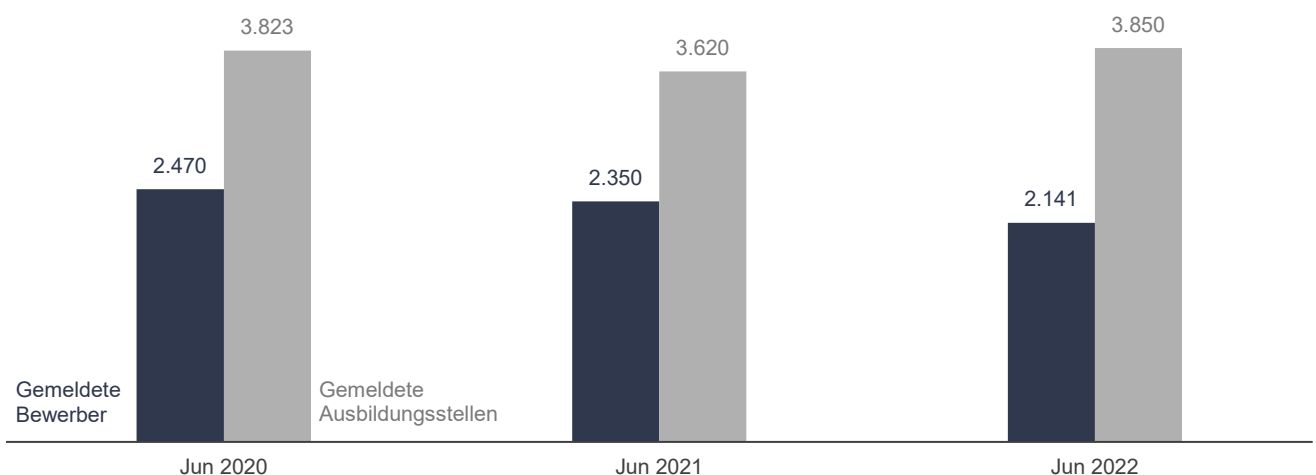
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Juni 2022

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2.141 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 209 weniger als im Vorjahreszeitraum (-9%). Zugleich gab es 3.850 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 230 (+6%). Ende Juni waren 559 Bewerber noch unversorgt und 1.679 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-112 oder -17%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+190 oder +13%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2021/2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		2020/2021	2019/2020
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.141	-209	-8,9	2.350	2.470
versorgte Bewerber	1.582	-97	-5,8	1.679	1.647
einmündende Bewerber	1.132	-90	-7,4	1.222	1.190
andere ehemalige Bewerber	388	-17	-4,2	405	377
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	62	10	19,2	52	80
unversorgte Bewerber	559	-112	-16,7	671	823
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.850	230	6,4	3.620	3.823
betriebliche Ausbildungsstellen	3.846	226	6,2	3.620	3.823
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.679	190	12,8	1.489	1.517
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,80	x	x	1,54	1,55
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	3,00	x	x	2,22	1,84

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

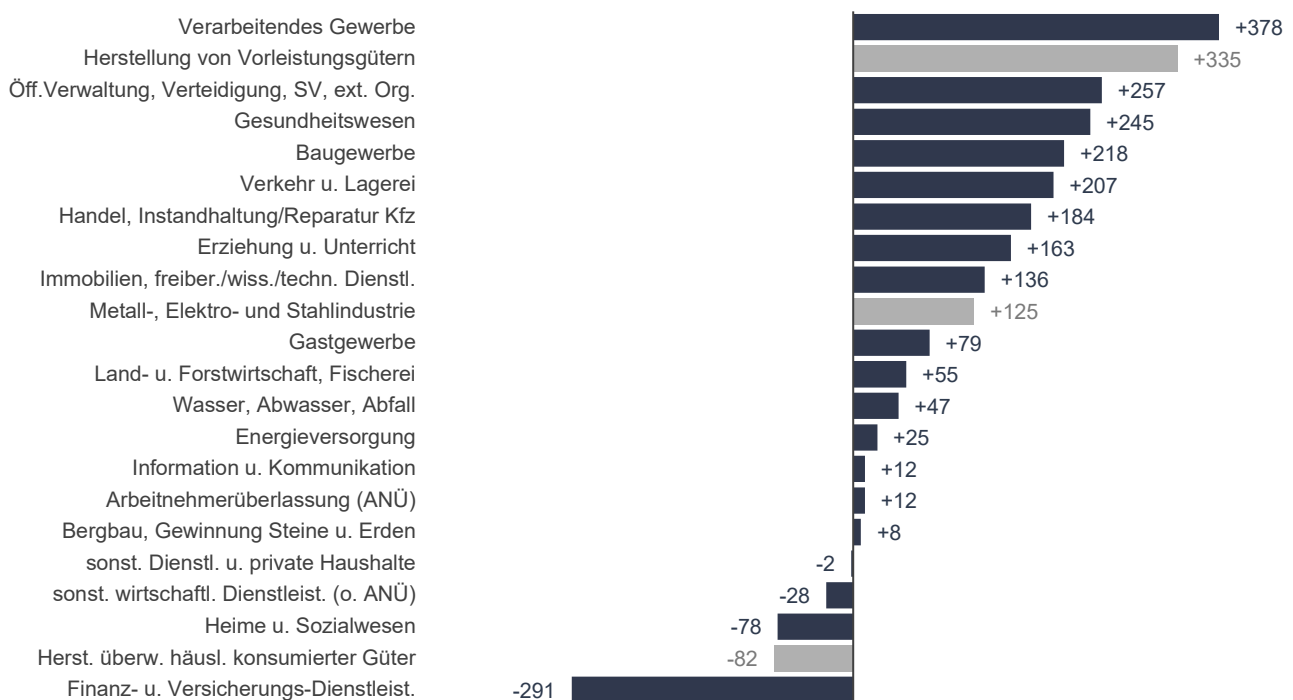
Dezember 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 178.915. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.628 oder 0,9%, nach +1.681 oder ebenfalls +0,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+378 oder +0,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-291 oder -7,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2021 / Dez 2020	
	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	178.915	180.092	177.309	176.656	177.287	1.628	0,9
55,0% Männer	98.334	99.315	97.908	97.437	97.576	758	0,8
45,0% Frauen	80.581	80.777	79.401	79.219	79.711	870	1,1
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	21.038	21.683	20.102	20.503	21.072	-34	-0,2
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	115.371	116.186	115.476	115.086	115.283	88	0,1
23,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	41.171	40.932	40.501	39.891	39.751	1.420	3,6
71,2% Vollzeit	127.350	128.735	126.694	126.420	126.906	444	0,3
28,8% Teilzeit	51.565	51.357	50.615	50.236	50.381	1.184	2,4
91,9% Deutsche	164.419	165.429	163.231	163.210	164.203	216	0,1
8,1% Ausländer ¹⁾	14.496	14.663	14.077	13.445	13.083	1.413	10,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

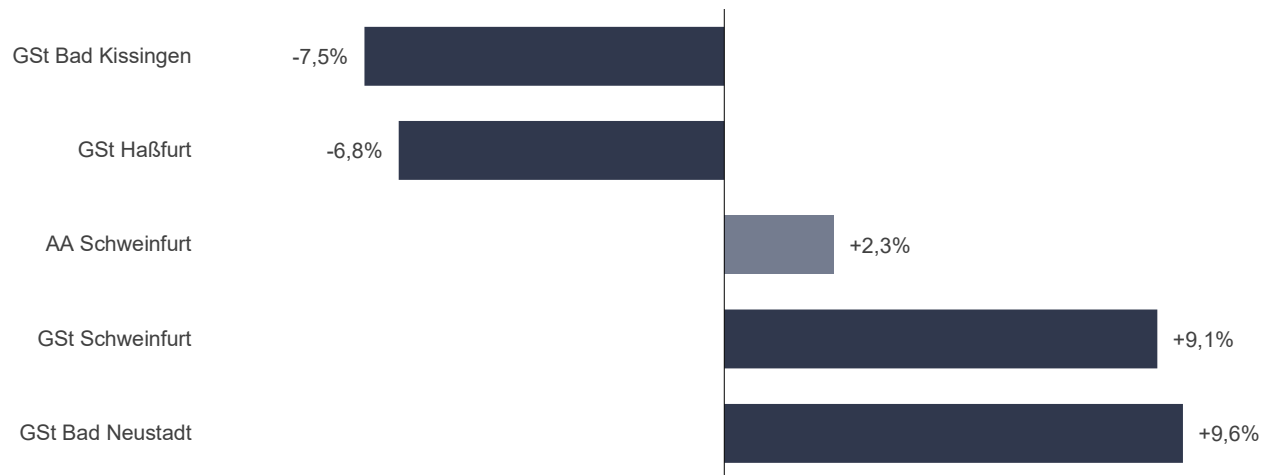
¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 Juni 2022

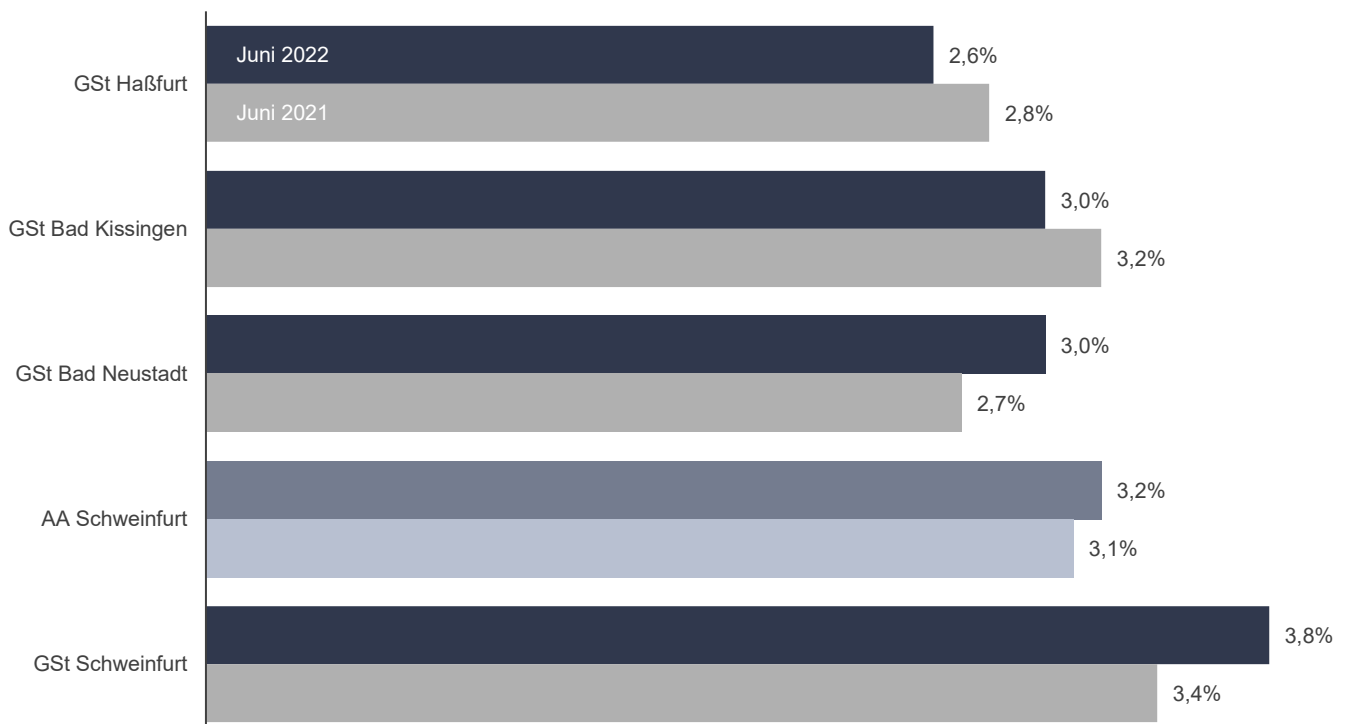
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juni recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Bad Kissingen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Bad Neustadt mit einer Zunahme von 10%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Juni 2022 von 2,6% in Haßfurt bis 3,8% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 248 auf 3.553 Personen gestiegen. Das waren 295 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 1.016 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 330 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 780 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+9). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.947 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 218 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.603 Abmeldungen von Arbeitslosen (-489). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 81 Stellen auf 2.805 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 884 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 410 neue Arbeitsstellen, 55 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.606 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 263.

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	5.760	5.494	5.319	266	4,8	41	0,7	-4,8	-10,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.553	3.305	3.208	248	7,5	295	9,1	-1,2	-10,5	
50,9% Männer	1.810	1.744	1.714	66	3,8	64	3,7	-2,9	-11,4	
49,1% Frauen	1.743	1.561	1.494	182	11,7	231	15,3	0,8	-9,6	
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	291	237	211	54	22,8	67	29,9	16,2	-17,3	
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	95	71	51	24	33,8	58	156,8	115,2	4,1	
39,3% 50 Jahre und älter	1.398	1.375	1.395	23	1,7	105	8,1	4,7	-0,4	
29,7% dar. 55 Jahre und älter	1.055	1.059	1.087	-4	-0,4	111	11,8	12,1	7,7	
30,1% Langzeitarbeitslose	1.070	1.101	1.124	-31	-2,8	-43	-3,9	-1,6	2,6	
11,4% Schwerbehinderte Menschen	405	414	411	-9	-2,2	52	14,7	14,0	10,2	
35,1% Ausländer ²⁾	1.246	969	816	277	28,6	351	39,2	5,3	-15,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.016	825	756	191	23,2	330	48,1	26,3	-7,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	345	322	293	23	7,1	71	25,9	25,3	-14,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	164	180	27	16,5	35	22,4	-14,6	-6,3	
15 bis unter 25 Jahre	164	128	120	36	28,1	47	40,2	64,1	-1,6	
55 Jahre und älter	161	137	148	24	17,5	29	22,0	35,6	-8,6	
seit Jahresbeginn	4.947	3.931	3.106	x	x	218	4,6	-2,8	-8,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	780	718	793	62	8,6	9	1,2	-19,2	-24,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	244	253	268	-9	-3,6	-55	-18,4	-29,7	-34,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	185	151	173	34	22,5	10	5,7	-22,2	-30,5	
15 bis unter 25 Jahre	108	94	121	14	14,9	9	9,1	-27,7	-30,9	
55 Jahre und älter	173	173	156	-	-	35	25,4	-1,7	-12,8	
seit Jahresbeginn	4.603	3.823	3.105	x	x	-489	-9,6	-11,5	-9,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,4	3,5	3,7	
Männer	3,5	3,4	3,3	x	x	x	3,4	3,5	3,7	
Frauen	4,0	3,6	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,8	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4	2,1	x	x	x	2,2	2,0	2,5	
15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,3	1,6	x	x	x	1,2	1,0	1,4	
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,9	x	x	x	3,6	3,7	3,9	
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,1	4,1	4,5	
Ausländer ²⁾	12,5	9,8	8,6	x	x	x	9,4	9,7	10,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,1	3,9	3,7	x	x	x	3,8	3,9	4,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	410	406	434	4	1,0	-55	-11,8	-16,1	19,2	
Zugang seit Jahresbeginn	2.606	2.196	1.790	x	x	263	11,2	16,9	28,4	
Bestand	2.805	2.724	2.696	81	3,0	884	46,0	58,2	63,9	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Juni 2022)
Juni 2022

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	7.947	3,2	805	11,3	2,9	178	2,3	3,1
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.553	3,8	248	7,5	3,5	295	9,1	3,4
Schweinfurt, Stadt	1.724	6,1	98	6,0	5,7	62	3,7	5,8
Lkr. Schweinfurt	1.829	2,8	150	8,9	2,5	233	14,6	2,4
Lkr. Bad Kissingen	1.733	3,0	199	13,0	2,7	- 141	- 7,5	3,2
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.360	3,0	288	26,9	2,4	119	9,6	2,7
Lkr. Haßberge	1.301	2,6	70	5,7	2,5	- 95	- 6,8	2,8

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.349
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.233
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	876
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	966
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	729
Jobcenter Haßberge	545

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 20 auf 1.444 Personen verringert. Das waren 126 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 451 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 53 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 456 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Beginn des Jahres gab es 2.885 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 195 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.889 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-543).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.514	2.498	2.454	16	0,6	-168	-6,3	-7,1	-13,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.444	1.464	1.500	-20	-1,4	-126	-8,0	-10,4	-19,6	
59,1% Männer	853	865	876	-12	-1,4	-16	-1,8	-3,1	-16,1	
40,9% Frauen	591	599	624	-8	-1,3	-110	-15,7	-19,2	-24,1	
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	134	118	110	16	13,6	7	5,5	0,9	-32,1	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	28	21	2	7,1	15	100,0	100,0	-19,2	
54,5% 50 Jahre und älter	787	801	847	-14	-1,7	6	0,8	0,6	-2,9	
46,7% dar. 55 Jahre und älter	674	700	740	-26	-3,7	31	4,8	8,2	6,5	
14,5% Langzeitarbeitslose	209	222	242	-13	-5,9	-12	-5,4	1,4	1,3	
15,0% Schwerbehinderte Menschen	216	225	227	-9	-4,0	31	16,8	16,0	9,1	
15,1% Ausländer ^{*)}	218	201	197	17	8,5	-35	-13,8	-23,6	-38,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	451	410	472	41	10,0	53	13,3	1,7	-12,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	258	245	244	13	5,3	39	17,8	12,4	-18,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	66	107	12	18,2	3	4,0	-32,7	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	77	63	77	14	22,2	9	13,2	37,0	-6,1	
55 Jahre und älter	93	92	107	1	1,1	-2	-2,1	12,2	-10,1	
seit Jahresbeginn	2.885	2.434	2.024	x	x	-195	-6,3	-9,2	-11,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	456	441	510	15	3,4	5	1,1	-28,4	-31,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	195	205	216	-10	-4,9	-24	-11,0	-32,3	-37,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	76	87	13	17,1	20	29,0	-31,5	-37,4	
15 bis unter 25 Jahre	62	51	88	11	21,6	8	14,8	-42,7	-28,5	
55 Jahre und älter	122	134	120	-12	-9,0	20	19,6	-	-18,4	
seit Jahresbeginn	2.889	2.433	1.992	x	x	-543	-15,8	-18,4	-15,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,7	2,0	
Männer	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	2,0	
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,7	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,1	x	x	x	1,3	1,2	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,7	x	x	x	0,5	0,4	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,2	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,2	x	x	x	2,8	2,8	3,1	
Ausländer ^{*)}	2,2	2,0	2,1	x	x	x	2,7	2,8	3,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,9	2,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 268 auf 2.109 Personen gestiegen. Das waren 421 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 565 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 277 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 324 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.062 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 413 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.714 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+54).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	3.246	2.996	2.865	250	8,3	209	6,9	-2,9	-7,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.109	1.841	1.708	268	14,6	421	24,9	7,6	-0,7	
45,4% Männer	957	879	838	78	8,9	80	9,1	-2,8	-5,8	
54,6% Frauen	1.152	962	870	190	19,8	341	42,0	19,2	4,8	
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	157	119	101	38	31,9	60	61,9	36,8	8,6	
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	65	43	30	22	51,2	43	195,5	126,3	30,4	
29,0% 50 Jahre und älter	611	574	548	37	6,4	99	19,3	11,0	3,8	
18,1% dar. 55 Jahre und älter	381	359	347	22	6,1	80	26,6	20,5	10,5	
40,8% Langzeitarbeitslose	861	879	882	-18	-2,0	-31	-3,5	-2,3	2,9	
9,0% Schwerbehinderte Menschen	189	189	184	-	-	21	12,5	11,8	11,5	
48,7% Ausländer ^{*)}	1.028	768	619	260	33,9	386	60,1	16,9	-4,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	565	415	284	150	36,1	277	96,2	66,0	4,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	87	77	49	10	13,0	32	58,2	97,4	14,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	113	98	73	15	15,3	32	39,5	4,3	-16,1	
15 bis unter 25 Jahre	87	65	43	22	33,8	38	77,6	103,1	7,5	
55 Jahre und älter	68	45	41	23	51,1	31	83,8	136,8	-4,7	
seit Jahresbeginn	2.062	1.497	1.082	x	x	413	25,0	10,0	-2,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	324	277	283	47	17,0	4	1,3	1,5	-8,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	49	48	52	1	2,1	-31	-38,8	-15,8	-17,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	75	86	21	28,0	-10	-9,4	-9,6	-21,8	
15 bis unter 25 Jahre	46	43	33	3	7,0	1	2,2	4,9	-36,5	
55 Jahre und älter	51	39	36	12	30,8	15	41,7	-7,1	12,5	
seit Jahresbeginn	1.714	1.390	1.113	x	x	54	3,3	3,7	4,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Männer	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,7	
Frauen	2,7	2,2	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,2	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,4	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4	
Ausländer ^{*)}	10,3	7,7	6,5	x	x	x	6,7	6,9	7,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,1	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 199 auf 1.733 Personen gestiegen. Das waren 141 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,2%. Dabei meldeten sich 647 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 255 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr unverändert 449 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.888 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 307 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.835 Abmeldungen von Arbeitslosen (+64).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 60 Stellen auf 1.528 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 330 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 224 neue Arbeitsstellen, 32 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.393 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 40.

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	3.042	2.762	2.781	280	10,1	-134	-4,2	-13,9	-14,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.733	1.534	1.596	199	13,0	-141	-7,5	-20,4	-21,1	
52,0% Männer	901	866	909	35	4,0	-106	-10,5	-18,5	-19,1	
48,0% Frauen	832	668	687	164	24,6	-35	-4,0	-22,7	-23,7	
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	142	122	135	20	16,4	10	7,6	-18,7	-21,1	
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	37	39	9	24,3	8	21,1	-7,5	-9,3	
43,3% 50 Jahre und älter	750	711	750	39	5,5	-148	-16,5	-22,9	-18,9	
33,7% dar. 55 Jahre und älter	584	547	580	37	6,8	-83	-12,4	-19,3	-15,2	
28,2% Langzeitarbeitslose	489	507	508	-18	-3,6	-204	-29,4	-26,5	-24,9	
11,6% Schwerbehinderte Menschen	201	193	208	8	4,1	-14	-6,5	-12,3	-8,0	
30,5% Ausländer ^{*)}	528	269	271	259	96,3	199	60,5	-20,9	-24,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	647	400	446	247	61,8	255	65,1	4,2	-1,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	140	138	178	2	1,4	-17	-10,8	1,5	9,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	116	101	-29	-25,0	-23	-20,9	11,5	-11,4	
15 bis unter 25 Jahre	87	54	81	33	61,1	28	47,5	10,2	19,1	
55 Jahre und älter	131	75	109	56	74,7	48	57,8	-22,7	7,9	
seit Jahresbeginn	2.888	2.241	1.841	x	x	307	11,9	2,4	2,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	449	460	562	-11	-2,4	-	-	-4,8	-2,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	148	173	245	-25	-14,5	-43	-22,5	-16,0	-3,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	88	101	-1	-1,1	-15	-14,7	-17,0	-23,5	
15 bis unter 25 Jahre	65	68	85	-3	-4,4	-8	-11,0	-2,9	-2,3	
55 Jahre und älter	98	112	163	-14	-12,5	-3	-3,0	7,7	33,6	
seit Jahresbeginn	2.835	2.386	1.926	x	x	64	2,3	2,8	4,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,7	2,8	x	x	x	3,2	3,3	3,5	
Männer	3,0	2,9	3,0	x	x	x	3,3	3,5	3,6	
Frauen	3,1	2,5	2,5	x	x	x	3,2	3,2	3,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,9	2,1	x	x	x	2,1	2,4	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,3	x	x	x	4,0	4,1	4,1	
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,7	3,9	x	x	x	4,6	4,6	4,8	
Ausländer ^{*)}	14,1	7,2	7,8	x	x	x	9,5	9,8	11,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,0	3,1	x	x	x	3,6	3,7	3,9	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	224	193	283	31	16,1	-32	-12,5	-32,8	22,0	
Zugang seit Jahresbeginn	1.393	1.169	976	x	x	40	3,0	6,6	20,5	
Bestand	1.528	1.468	1.479	60	4,1	330	27,5	34,4	45,4	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 42 auf 767 Personen verringert. Das waren 259 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 263 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 288 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-42). Seit Beginn des Jahres gab es 1.889 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 81 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.997 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-102).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.416	1.455	1.480	-39	-2,7	-338	-19,3	-17,9	-17,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	767	809	855	-42	-5,2	-259	-25,2	-24,7	-26,5	
57,1% Männer	438	460	491	-22	-4,8	-98	-18,3	-21,2	-22,9	
42,9% Frauen	329	349	364	-20	-5,7	-161	-32,9	-28,9	-30,9	
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	61	68	82	-7	-10,3	-10	-14,1	-27,7	-27,4	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	18	23	-2	-11,1	1	6,7	-18,2	-	
55,8% 50 Jahre und älter	428	443	465	-15	-3,4	-131	-23,4	-23,8	-21,1	
48,2% dar. 55 Jahre und älter	370	378	399	-8	-2,1	-76	-17,0	-16,4	-12,3	
18,6% Langzeitarbeitslose	143	141	137	2	1,4	-62	-30,2	-31,9	-31,8	
16,8% Schwerbehinderte Menschen	129	125	139	4	3,2	-11	-7,9	-11,3	-5,4	
11,7% Ausländer ^{*)}	90	102	102	-12	-11,8	-37	-29,1	-26,1	-33,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	263	266	320	-3	-1,1	-28	-9,6	-4,3	1,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	123	151	-2	-1,6	-25	-17,1	7,9	2,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	72	82	-12	-16,7	-20	-25,0	-16,3	-6,8	
15 bis unter 25 Jahre	42	34	59	8	23,5	-5	-10,6	-8,1	5,4	
55 Jahre und älter	71	60	86	11	18,3	7	10,9	-21,1	17,8	
seit Jahresbeginn	1.889	1.626	1.360	x	x	-81	-4,1	-3,2	-2,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	288	302	415	-14	-4,6	-42	-12,7	-16,1	-5,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	120	135	202	-15	-11,1	-43	-26,4	-22,0	-8,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	62	72	-3	-4,8	-12	-16,9	-27,9	-33,3	
15 bis unter 25 Jahre	47	46	63	1	2,2	-18	-27,7	-17,9	-3,1	
55 Jahre und älter	75	82	134	-7	-8,5	-1	-1,3	3,8	38,1	
seit Jahresbeginn	1.997	1.709	1.407	x	x	-102	-4,9	-3,4	-0,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,8	1,9	2,0	
Männer	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,7	1,9	2,1	
Frauen	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,8	1,8	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,3	x	x	x	1,1	1,5	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	1,1	x	x	x	0,7	1,0	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	2,0	x	x	x	2,5	2,6	2,6	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,7	x	x	x	3,1	3,1	3,2	
Ausländer ^{*)}	2,4	2,7	2,9	x	x	x	3,7	4,0	4,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	2,0	2,1	2,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 241 auf 966 Personen gestiegen. Das waren 118 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 384 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 283 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 161 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 42 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 999 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 388 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 838 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+166).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.626	1.307	1.301	319	24,4	204	14,3	-9,0	-9,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	966	725	741	241	33,2	118	13,9	-14,8	-13,7	
47,9% Männer	463	406	418	57	14,0	-8	-1,7	-15,1	-14,0	
52,1% Frauen	503	319	323	184	57,7	126	33,4	-14,5	-13,4	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	81	54	53	27	50,0	20	32,8	-3,6	-8,6	
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	19	16	11	57,9	7	30,4	5,6	-20,0	
33,3% 50 Jahre und älter	322	268	285	54	20,1	-17	-5,0	-21,4	-15,2	
22,2% dar. 55 Jahre und älter	214	169	181	45	26,6	-7	-3,2	-25,2	-21,0	
35,8% Langzeitarbeitslose	346	366	371	-20	-5,5	-142	-29,1	-24,2	-21,9	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	72	68	69	4	5,9	-3	-4,0	-13,9	-12,7	
45,3% Ausländer ^{*)}	438	167	169	271	162,3	236	116,8	-17,3	-17,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	384	134	126	250	186,6	283	x	26,4	-10,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	19	15	27	4	26,7	8	72,7	-31,8	80,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	44	19	-17	-38,6	-3	-10,0	144,4	-26,9	
15 bis unter 25 Jahre	45	20	22	25	125,0	33	x	66,7	83,3	
55 Jahre und älter	60	15	23	45	x	41	215,8	-28,6	-17,9	
seit Jahresbeginn	999	615	481	x	x	388	63,5	20,6	19,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	161	158	147	3	1,9	42	35,3	28,5	6,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	28	38	43	-10	-26,3	-	-	15,2	30,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	26	29	2	7,7	-3	-9,7	30,0	20,8	
15 bis unter 25 Jahre	18	22	22	-4	-18,2	10	125,0	57,1	-	
55 Jahre und älter	23	30	29	-7	-23,3	-2	-8,0	20,0	16,0	
seit Jahresbeginn	838	677	519	x	x	166	24,7	22,4	20,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
Männer	1,5	1,3	1,4	x	x	x	1,5	1,6	1,6	
Frauen	1,9	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	0,9	0,8	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	0,9	0,7	x	x	x	1,1	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,2	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,1	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,6	
Ausländer ^{*)}	11,7	4,5	4,9	x	x	x	5,8	5,8	6,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 288 auf 1.360 Personen gestiegen. Das waren 119 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 575 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 277 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 286 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.134 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-4); dem gegenüber stehen 1.904 Abmeldungen von Arbeitslosen (-349).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 30 Stellen auf 1.440 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 349 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 180 neue Arbeitsstellen, 61 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.374 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 35.

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.301	2.153	1.943	148	6,9	-93	-3,9	-9,5	-16,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.360	1.072	1.145	288	26,9	119	9,6	-15,2	-12,3	
50,6% Männer	688	635	680	53	8,3	-19	-2,7	-13,6	-9,8	
49,4% Frauen	672	437	465	235	53,8	138	25,8	-17,4	-15,8	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	120	89	93	31	34,8	23	23,7	-9,2	-12,3	
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	24	21	17	70,8	27	192,9	84,6	23,5	
45,6% 50 Jahre und älter	620	576	607	44	7,6	7	1,1	-7,2	-3,2	
37,4% dar. 55 Jahre und älter	508	479	499	29	6,1	26	5,4	-0,6	0,2	
24,8% Langzeitarbeitslose	337	356	360	-19	-5,3	-63	-15,8	-9,6	-6,0	
11,8% Schwerbehinderte Menschen	161	158	163	3	1,9	-21	-11,5	-12,7	-9,9	
33,2% Ausländer ²⁾	452	140	161	312	222,9	279	161,3	-20,0	-13,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	575	258	312	317	122,9	277	93,0	-21,6	-19,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	97	99	147	-2	-2,0	-10	-9,3	-18,9	-9,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	77	60	-15	-19,5	-2	-3,1	1,3	-21,1	
15 bis unter 25 Jahre	80	34	47	46	135,3	42	110,5	-20,9	-29,9	
55 Jahre und älter	98	59	79	39	66,1	23	30,7	-24,4	-22,5	
seit Jahresbeginn	2.134	1.559	1.301	x	x	-4	-0,2	-15,3	-13,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	286	328	377	-42	-12,8	-34	-10,6	-11,1	-17,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	110	103	153	7	6,8	-21	-16,0	-22,0	-25,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	81	62	-18	-22,2	4	6,8	3,8	-16,2	
15 bis unter 25 Jahre	46	39	41	7	17,9	7	17,9	-18,8	-54,4	
55 Jahre und älter	73	81	119	-8	-9,9	-7	-8,8	-16,5	7,2	
seit Jahresbeginn	1.904	1.618	1.290	x	x	-349	-15,5	-16,3	-17,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,4	2,5	x	x	x	2,7	2,8	2,8	
Männer	2,9	2,7	2,8	x	x	x	2,9	3,0	3,1	
Frauen	3,2	2,1	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,6	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,1	
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,4	1,2	x	x	x	0,8	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	3,4	x	x	x	3,5	3,6	3,6	
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,2	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,6	
Ausländer ²⁾	19,9	6,2	7,5	x	x	x	8,1	8,1	9,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	2,6	2,8	x	x	x	3,0	3,1	3,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	180	263	240	-83	-31,6	-61	-25,3	-4,4	-11,1	
Zugang seit Jahresbeginn	1.374	1.194	931	x	x	35	2,6	8,7	13,1	
Bestand	1.440	1.410	1.352	30	2,1	349	32,0	31,7	34,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 39 auf 631 Personen verringert. Das waren 113 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 175 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 42 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 207 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-49). Seit Beginn des Jahres gab es 1.347 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 315 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.401 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-352).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.145	1.122	1.124	23	2,0	-321	-21,9	-22,7	-19,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	631	670	707	-39	-5,8	-113	-15,2	-14,9	-14,8	
60,5% Männer	382	396	419	-14	-3,5	-41	-9,7	-12,8	-13,8	
39,5% Frauen	249	274	288	-25	-9,1	-72	-22,4	-17,7	-16,3	
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	46	49	54	-3	-6,1	-16	-25,8	-19,7	-20,6	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	14	12	-	-	4	40,0	40,0	20,0	
66,6% 50 Jahre und älter	420	436	455	-16	-3,7	-30	-6,7	-6,4	-4,6	
59,7% dar. 55 Jahre und älter	377	391	403	-14	-3,6	-4	-1,0	-	-1,7	
21,9% Langzeitarbeitslose	138	152	154	-14	-9,2	5	3,8	11,8	20,3	
18,4% Schwerbehinderte Menschen	116	114	121	2	1,8	-9	-7,2	-8,8	-4,7	
6,2% Ausländer ^{*)}	39	45	44	-6	-13,3	-22	-36,1	-31,8	-44,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	175	191	243	-16	-8,4	-42	-19,4	-20,1	-20,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	73	92	138	-19	-20,7	-27	-27,0	-14,0	-6,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	55	51	-8	-14,5	-	-	-1,8	-17,7	
15 bis unter 25 Jahre	34	26	37	8	30,8	5	17,2	-13,3	-30,2	
55 Jahre und älter	51	53	65	-2	-3,8	-8	-13,6	-18,5	-28,6	
seit Jahresbeginn	1.347	1.172	981	x	x	-315	-19,0	-18,9	-18,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	207	224	287	-17	-7,6	-49	-19,1	-18,5	-16,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	89	85	131	4	4,7	-23	-20,5	-22,7	-20,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	41	45	9	22,0	-1	-2,0	-34,9	-22,4	
15 bis unter 25 Jahre	34	30	35	4	13,3	4	13,3	-14,3	-50,0	
55 Jahre und älter	64	66	105	-2	-3,0	-3	-4,5	-21,4	8,2	
seit Jahresbeginn	1.401	1.194	970	x	x	-352	-20,1	-20,2	-20,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,8	
Männer	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,9	2,0	
Frauen	1,2	1,3	1,4	x	x	x	1,5	1,6	1,6	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,0	1,1	x	x	x	1,3	1,2	1,3	
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,6	x	x	x	2,6	2,7	2,8	
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,5	x	x	x	3,4	3,5	3,8	
Ausländer ^{*)}	1,7	2,0	2,0	x	x	x	2,8	3,1	3,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,7	x	x	x	1,8	1,9	2,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 327 auf 729 Personen gestiegen. Das waren 232 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 400 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 319 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 79 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 15 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 787 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 311 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 503 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+3).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.156	1.031	819	125	12,1	228	24,6	11,3	-10,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	729	402	438	327	81,3	232	46,7	-15,7	-8,0	
42,0% Männer	306	239	261	67	28,0	22	7,7	-14,9	-2,6	
58,0% Frauen	423	163	177	260	159,5	210	98,6	-16,8	-14,9	
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	74	40	39	34	85,0	39	111,4	8,1	2,6	
3,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	10	9	17	170,0	23	x	233,3	28,6	
27,4% 50 Jahre und älter	200	140	152	60	42,9	37	22,7	-9,7	1,3	
18,0% dar. 55 Jahre und älter	131	88	96	43	48,9	30	29,7	-3,3	9,1	
27,3% Langzeitarbeitslose	199	204	206	-5	-2,5	-68	-25,5	-20,9	-19,2	
6,2% Schwerbehinderte Menschen	45	44	42	1	2,3	-12	-21,1	-21,4	-22,2	
56,7% Ausländer ^{*)}	413	95	117	318	x	301	x	-12,8	10,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	400	67	69	333	x	319	x	-25,6	-16,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	24	7	9	17	242,9	17	242,9	-53,3	-40,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	22	9	-7	-31,8	-2	-11,8	10,0	-35,7	
15 bis unter 25 Jahre	46	8	10	38	x	37	x	-38,5	-28,6	
55 Jahre und älter	47	6	14	41	x	31	193,8	-53,8	27,3	
seit Jahresbeginn	787	387	320	x	x	311	65,3	-2,0	4,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	79	104	90	-25	-24,0	15	23,4	10,6	-18,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	21	18	22	3	16,7	2	10,5	-18,2	-46,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	40	17	-27	-67,5	5	62,5	166,7	6,3	
15 bis unter 25 Jahre	12	9	6	3	33,3	3	33,3	-30,8	-70,0	
55 Jahre und älter	9	15	14	-6	-40,0	-4	-30,8	15,4	-	
seit Jahresbeginn	503	424	320	x	x	3	0,6	-2,8	-6,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	0,9	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,0	
Männer	1,3	1,0	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,1	
Frauen	2,0	0,8	0,8	x	x	x	1,0	0,9	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,5	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	0,6	0,5	x	x	x	0,2	0,2	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	1,2	0,8	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	1,2	0,8	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,8	
Ausländer ^{*)}	18,2	4,2	5,4	x	x	x	5,2	5,1	5,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,0	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 70 auf 1.301 Personen gestiegen. Das waren 95 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 431 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 132 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 359 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+15). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.179 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 24 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.194 Abmeldungen von Arbeitslosen (-212).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 6 Stellen auf 1.053 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 221 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 155 neue Arbeitsstellen, 21 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 961 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 26.

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.214	2.138	2.096	76	3,6	-214	-8,8	-12,5	-15,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.301	1.231	1.278	70	5,7	-95	-6,8	-15,1	-18,3	
53,7% Männer	698	705	727	-7	-1,0	-69	-9,0	-12,1	-15,7	
46,3% Frauen	603	526	551	77	14,6	-26	-4,1	-18,8	-21,6	
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	107	86	79	21	24,4	-9	-7,8	-35,8	-47,7	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	19	16	10	52,6	2	7,4	-47,2	-42,9	
50,6% 50 Jahre und älter	658	660	688	-2	-0,3	-3	-0,5	-0,5	-2,0	
41,3% dar. 55 Jahre und älter	537	540	554	-3	-0,6	36	7,2	5,9	2,8	
27,7% Langzeitarbeitslose	361	367	375	-6	-1,6	-56	-13,4	-14,3	-13,8	
14,2% Schwerbehinderte Menschen	185	190	191	-5	-2,6	5	2,8	2,7	6,1	
17,4% Ausländer ²⁾	227	126	129	101	80,2	52	29,7	-34,7	-43,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	431	293	338	138	47,1	132	44,1	-5,8	-20,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	126	137	158	-11	-8,0	6	5,0	11,4	1,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	41	51	18	43,9	6	11,3	-26,8	-49,0	
15 bis unter 25 Jahre	63	46	39	17	37,0	19	43,2	17,9	-46,6	
55 Jahre und älter	96	88	97	8	9,1	24	33,3	8,6	-7,6	
seit Jahresbeginn	2.179	1.748	1.455	x	x	-24	-1,1	-8,2	-8,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	359	347	386	12	3,5	15	4,4	-20,2	-23,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	113	119	161	-6	-5,0	-29	-20,4	-35,0	-28,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	50	42	6	12,0	-3	-5,1	-12,3	-56,7	
15 bis unter 25 Jahre	39	39	63	-	-	-16	-29,1	-31,6	-31,5	
55 Jahre und älter	104	105	104	-1	-1,0	23	28,4	-7,9	-15,4	
seit Jahresbeginn	2.194	1.835	1.488	x	x	-212	-8,8	-11,0	-8,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,8	2,9	3,1	
Männer	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,8	3,0	3,2	
Frauen	2,6	2,3	2,4	x	x	x	2,7	2,8	3,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,5	1,4	x	x	x	2,1	2,4	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,0	0,8	x	x	x	1,4	1,8	1,4	
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,5	3,5	3,7	
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,5	x	x	x	4,1	4,2	4,6	
Ausländer ²⁾	9,4	5,2	5,7	x	x	x	7,7	8,5	10,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,8	2,9	x	x	x	3,1	3,2	3,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	155	173	193	-18	-10,4	-21	-11,9	-7,0	18,4	
Zugang seit Jahresbeginn	961	806	633	x	x	26	2,8	6,2	10,5	
Bestand	1.053	1.059	1.019	-6	-0,6	221	26,6	35,1	33,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 25 auf 756 Personen verringert. Das waren 82 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 214 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 229 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-5). Seit Beginn des Jahres gab es 1.511 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 70 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.527 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-226).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.244	1.256	1.255	-12	-1,0	-206	-14,2	-14,5	-15,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	756	781	808	-25	-3,2	-82	-9,8	-14,2	-18,5	
57,4% Männer	434	452	459	-18	-4,0	-26	-5,7	-9,8	-15,0	
42,6% Frauen	322	329	349	-7	-2,1	-56	-14,8	-19,6	-22,8	
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	75	61	61	14	23,0	4	5,6	-28,2	-43,0	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	10	11	3	30,0	-1	-7,1	-54,5	-38,9	
61,0% 50 Jahre und älter	461	481	497	-20	-4,2	-2	-0,4	-	-0,4	
53,6% dar. 55 Jahre und älter	405	423	434	-18	-4,3	20	5,2	4,4	3,6	
16,7% Langzeitarbeitslose	126	127	130	-1	-0,8	-26	-17,1	-24,9	-23,1	
16,3% Schwerbehinderte Menschen	123	129	132	-6	-4,7	-2	-1,6	-3,0	4,8	
5,7% Ausländer ^{*)}	43	43	48	-	-	-25	-36,8	-44,2	-54,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	214	222	258	-8	-3,6	41	23,7	3,3	-10,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	104	133	140	-29	-21,8	6	6,1	24,3	0,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	31	39	12	38,7	11	34,4	-29,5	-50,6	
15 bis unter 25 Jahre	44	36	34	8	22,2	20	83,3	38,5	-34,6	
55 Jahre und älter	58	66	78	-8	-12,1	15	34,9	8,2	1,3	
seit Jahresbeginn	1.511	1.297	1.075	x	x	-70	-4,4	-7,9	-9,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	229	245	271	-16	-6,5	-5	-2,1	-16,9	-28,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	84	95	124	-11	-11,6	-25	-22,9	-36,2	-36,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	37	30	5	13,5	7	20,0	-26,0	-61,5	
15 bis unter 25 Jahre	28	34	44	-6	-17,6	-8	-22,2	-24,4	-37,1	
55 Jahre und älter	75	76	79	-1	-1,3	16	27,1	-1,3	-22,5	
seit Jahresbeginn	1.527	1.298	1.053	x	x	-226	-12,9	-14,5	-14,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,8	2,0	
Männer	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,9	2,0	
Frauen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,6	1,8	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,5	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,6	x	x	x	0,7	1,1	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,6	
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,5	x	x	x	3,2	3,3	3,5	
Ausländer ^{*)}	1,8	1,8	2,1	x	x	x	3,0	3,4	4,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,9	2,0	2,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Juni 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 95 auf 545 Personen gestiegen. Das waren 13 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 217 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 91 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 130 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 20 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 668 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 46 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 667 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+14).

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2021		Mai 2021	Apr 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	970	882	841	88	10,0	-8	-0,8	-9,4	-15,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	545	450	470	95	21,1	-13	-2,3	-16,7	-18,0	
48,4% Männer	264	253	268	11	4,3	-43	-14,0	-15,9	-16,8	
51,6% Frauen	281	197	202	84	42,6	30	12,0	-17,6	-19,5	
5,9% 15 bis unter 25 Jahre	32	25	18	7	28,0	-13	-28,9	-49,0	-59,1	
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	9	5	7	77,8	3	23,1	-35,7	-50,0	
36,1% 50 Jahre und älter	197	179	191	18	10,1	-1	-0,5	-1,6	-5,9	
24,2% dar. 55 Jahre und älter	132	117	120	15	12,8	16	13,8	11,4	-	
43,1% Langzeitarbeitslose	235	240	245	-5	-2,1	-30	-11,3	-7,3	-7,9	
11,4% Schwerbehinderte Menschen	62	61	59	1	1,6	7	12,7	17,3	9,3	
33,8% Ausländer ^{*)}	184	83	81	101	121,7	77	72,0	-28,4	-33,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	217	71	80	146	205,6	91	72,2	-26,0	-41,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	4	18	18	x	-	-	-75,0	5,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	10	12	6	60,0	-5	-23,8	-16,7	-42,9	
15 bis unter 25 Jahre	19	10	5	9	90,0	-1	-5,0	-23,1	-76,2	
55 Jahre und älter	38	22	19	16	72,7	9	31,0	10,0	-32,1	
seit Jahresbeginn	668	451	380	x	x	46	7,4	-9,1	-5,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	130	102	115	28	27,5	20	18,2	-27,1	-8,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	29	24	37	5	20,8	-4	-12,1	-29,4	15,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	14	13	12	1	7,7	-10	-41,7	85,7	-36,8	
15 bis unter 25 Jahre	11	5	19	6	120,0	-8	-42,1	-58,3	-13,6	
55 Jahre und älter	29	29	25	-	-	7	31,8	-21,6	19,0	
seit Jahresbeginn	667	537	435	x	x	14	2,1	-1,1	7,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,2	
Frauen	1,2	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,0	1,1	
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,5	0,3	x	x	x	0,8	0,9	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,5	0,3	x	x	x	0,7	0,7	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,1	
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,0	
Ausländer ^{*)}	7,7	3,5	3,6	x	x	x	4,7	5,1	5,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>